

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Roman Müller-Böhm, Frank Sitta, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Carina Konrad, Ulrich Lechte, Till Mansmann, Dr. Martin Neumann, Bernd Reuther, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Gerald Ullrich, Nicole Westig, Katharina Willkomm und der Fraktion der FDP

Nachhaltigkeit der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat in Ihren Zielen für die 19. Legislaturperiode Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle zugewiesen. Dabei setzt die Strategie auf „Perspektiven für Deutschland“ und unter anderem auf einer nachhaltigen Entwicklung des deutschen Bundestags. Jedoch muss Nachhaltigkeit bereits in der Bundesregierung, die Nachhaltigkeit in ihrem Programm hat, nicht nur geplant, sondern umgesetzt werden. Es stellt sich damit die Frage, wie weit die Bundesregierung mit gutem Beispiel vorangeht und ihr Handeln, ihre Arbeit und ihren Ressourcenverbrauch im Sinne der angestrebten Nachhaltigkeit gestaltet.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welchen Anteil nimmt die analoge (papierbasierte) Arbeit im allgemeinen Arbeitsverkehr der Bundesregierung bzw. der Ministerien im Vergleich zur digitalisierten (rein elektronischen) Arbeit ein?
2. Wie viel Papier verbrauchen die Ministerien jährlich?
3. Wie viel Papier wurde im Jahr 2017 insgesamt in der Bundesregierung und den untergeordneten Behörden verwendet?
4. Plant die Bundesregierung langfristig papierfrei oder papierarm zu arbeiten?
 - a) Wie viel Papier plant die Bundesregierung innerhalb der 19. Wahlperiode einzusparen?
 - b) Bis wann plant die Bundesregierung papierfrei oder papierarm zu arbeiten?
5. Wie viel Papier wird benötigt, um zwischen den einzelnen Behörden zu kommunizieren?
 - a) Wie viel davon ließe sich einsparen?
 - b) Wie viel davon plant die Bundesregierung einzusparen?

6. Wie viel Papier wird benötigt, um Dokumente in Papierform zu verteilen, die auch elektronisch verteilt werden?
7. Wie weit ist der Ausbau von Intranetsystemen innerhalb der Bundesministerien vorangeschritten?
 - a) Plant die Bundesregierung einen Ausbau?
 - b) Bis wann plant die Bundesregierung diesen Ausbau?
8. Inwieweit bestehen Intranetsysteme zur Kommunikation zwischen verschiedenen Ministerien und untergeordneten Behörden?
 - a) Plant die Bundesregierung einen Ausbau?
 - b) Bis wann plant die Bundesregierung diesen Ausbau?
9. Achtet die Bundesregierung bei Ihren Werbemitteln auf deren Umweltbilanz?
 - a) Wie hoch ist die Quote an biologisch abbaubaren Materialien innerhalb der Werbemittel der Bundesregierung?
 - b) Wie viele Werbemittel der Bundesregierung haben eine biologische Abbaubarkeit von mehr als 4 Jahren?
 - c) Wie viele Werbemittel der Bundesregierung haben eine biologische Abbaubarkeit von mehr als 10 Jahren?
 - d) Wie viele Werbemittel der Bundesregierung haben eine biologische Abbaubarkeit von mehr als 100 Jahren?
 - e) Wie viel CO₂ wird bei der Produktion der Werbemittel der Bundesregierung jährlich emittiert?
 - f) Wie viel Energie wird für die Produktion der Werbemittel der Bundesregierung jährlich benötigt?
 - g) Wie viel Kilo Kunststoff wird für die Produktion der Werbemittel der Bundesregierung jährlich benötigt?
10. Welchen Einfluss haben Ökobilanzen generell auf die Informationsverarbeitung und -organisation sowie die damit verbundenen Beschaffungsentscheidungen der Bundesregierung?

Berlin, den 12. Dezember 2018

Christian Lindner und Fraktion